



Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 09.11.2009

2009/256
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	01.12.2009	
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	03.12.2009	

Betreff

Leitbild "Lichtstruktur Castrop-Rauxel"

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss stimmt der Entwicklung eines Leitbildes Lichtstruktur Castrop-Rauxel zu und empfiehlt dem Energiebeirat der Stadt Castrop-Rauxel eine Förderung in Höhe von 100.000,-- € für 2010 zur Verfügung zu stellen.

Halbjährlich ist über den Bearbeitungsstand im Umweltausschuss zu berichten.

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Werner
Vorstand

Sachverhalt

Im Rahmen der Diskussion um eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung und unter Bezugnahme auf den Antrag der SPD Ratsfraktion und Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 16.04.2008 („Castrop-Rauxel – Modellstadt für innovative Energiepolitik“, Drucksache 2008/118) hat die Verwaltung gemeinsam mit der FH Dortmund ein Konzept mit dem Titel „Leitbild – Lichtstruktur Castrop-Rauxel“ entwickelt.

Abriss des Leitbildes:

Unterschiedliche Anforderungen verschiedener Fachdisziplinen an die Beleuchtung öffentlicher Räume – von der Sicherheitsbeleuchtung bis zum atmosphärischen Licht – erfordern eine integrierte und nachhaltig ausgerichtete Beleuchtungskonzeption. Umso dringlicher ist die Entwicklung eines tragfähigen Leitbildes, mit dem „Licht“ in seinen verschiedenen Verwendungs- und Gestaltungsweisen strukturell und integrierend behandelt wird. Daher beabsichtigt die Stadt Castrop-Rauxel, vertreten durch den EUV, in Zusammenarbeit mit der FH Dortmund ein solches Leitbild vorzubereiten und zu entwickeln. Durch die Vereinigung moderner Lichttechnik und Lichtstrukturstrategien kann hinsichtlich der Energieeffizienz, der Ressourcenschonung und der Nachhaltigkeit ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung klimawirksamer Stoffe, wie z. B. CO₂ oder N₂O geleistet werden. Der jährliche Stromverbrauch für die ca. 8.100 Leuchtstellen beträgt rd. 2,1 Mio. KW, das entspricht etwa 1.260.000 kg CO₂ oder 1.260 t.

Eine integrierte Lichtplanung, die inhärenter Aspekt eines Leitbildes „Lichtstruktur“ zu sein hätte, versucht dabei nicht objekt-, sondern strukturbezogen zu wirken. Über die Etablierung des Leitbildes kann es gelingen, Produkte und Produktverwendungen, Objekte und Räume, Lichtarten und Nutzer zu vernetzen und eine neuartige integrierte Qualität herzustellen.

Dabei sind in dem Leitbild folgende Aspekte aufzunehmen und zu integrieren:

- Zusammenstellung bestehender Informationen und Datengrundlagen
- Einbettung des Leitbildes in das „Zukunftsprojekt“ der Stadt Castrop-Rauxel
- Erarbeitung des Leitbildes mit Vertretern der FH Dortmund und Vertretern der Verwaltung
- Integrierung der diversen Ansätze der verschiedenen Akteure in das Leitbild
- Erfassung von tages- und nachzeitabhängigen Nutzungsprozessen durch die FH Dortmund
- Berücksichtigung neuer Erkenntnisse und aktueller Debatten bei der Erstellung des Leitbildes

Das Vorhaben setzt einen entscheidenden Impuls, Castrop-Rauxel zu einer Modellstadt für innovative Energiepolitik zu machen, da es Energieeffizienzmaßnahmen zum nachhaltigen Klimaschutz aufzeigt und einen Handlungsrahmen zur Umsetzung der städtischen Lichtplanung bietet.

Bei einer Projektlaufzeit von 18 Monaten (bis Mitte 2011) werden Finanzmittel in einer Größenordnung von 100.000,-- € erforderlich.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Anlage

Projektskizze Leitbild Lichtstruktur Castrop-Rauxel der FH Dortmund